

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

084/20

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Hattenbach, Michael
Köllner, Martina

Tel. Nr.:
82-2436

Datum:
16.06.2020

1. Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Ausschuss für Familie und Jugend	15.07.2020	öffentlich
2. Gemeinderat	27.07.2020	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Ausschuss für Familie und Jugend empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeinderat nimmt die kurz- und mittelfristigen Planungen für den Bereich der Kindergärten und Kinderkrippen zur Kenntnis und stimmt den Planungen zu.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

084/20

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Hattenbach, Michael
Köllner, Martina

Tel. Nr.:
82-2436

Datum:
16.06.2020

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Sachverhalt/Begründung:

1. Zusammenfassung

In den letzten Jahren wurde die Zahl der Plätze in Kinderkrippen und Kindergärten kontinuierlich ausgebaut. Durch die Baumaßnahmen der letzten 3 Jahre konnten 291 neue Plätze sowohl für Kinder unter drei Jahren als auch für Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt geschaffen werden.

80 zusätzliche Plätze werden durch Maßnahmen im Jahr 2020 realisiert. Weitere Ausbaumaßnahmen sind geplant.

Die geplanten Ausbaumaßnahmen tragen dazu bei, dass der Bedarf an Plätzen insgesamt gedeckt werden kann. Auf die einzelnen Einrichtungen bezogen werden dennoch immer wieder Bedarfe deutlich.

2. Einbindung in die strategischen Ziele der Stadt

Unter den 22 strategischen Zielen der Stadt Offenburg findet sich Ziel C1:

Für alle Kinder von 1 - 6 Jahren wird in den Offenburger Vorschuleinrichtungen eine qualitativ hochwertige Betreuung mit guten Bildungs- und Erziehungskonzepten bedarfsgerecht angeboten.

In den letzten Jahren wurde dieses Ziel mit einer mittelfristigen Bedarfsplanung konsequent verfolgt.

3. Ausgangslage und Entwicklung der letzten Jahre

Die Zahl der Kinder in den Offenburger Kitas stieg in den letzten Jahren – besonders ab 2016 – rasant an. Folgende Grafik zeigt die gemeldeten Krippen- und Kindergartenkinder jeweils zum Stichtag 31.5.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

084/20

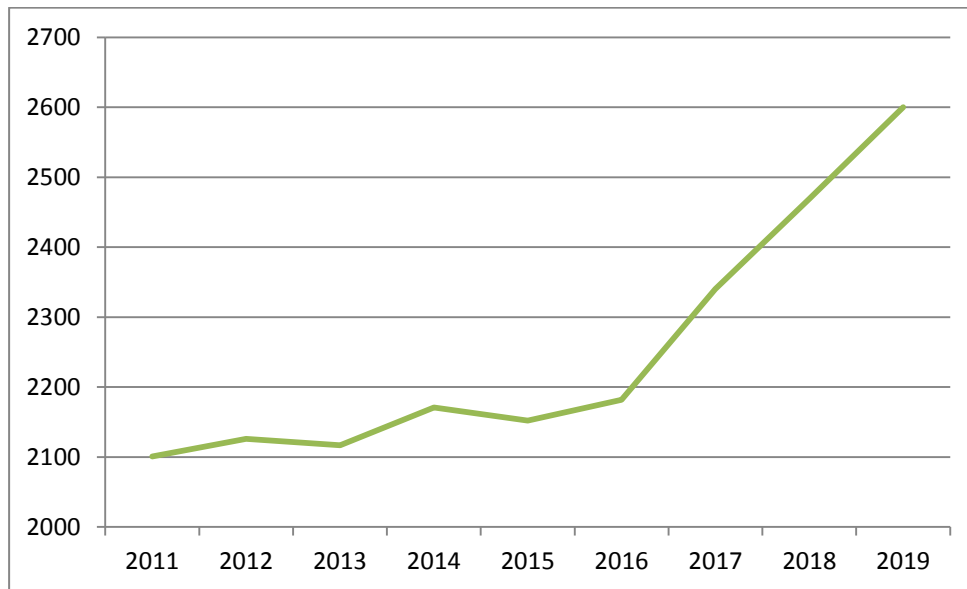
Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Hattenbach, Michael
Köllner, Martina

Tel. Nr.:
82-2436

Datum:
16.06.2020

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen



In den vergangenen drei Jahren wurden folgende Erweiterungsmaßnahmen vorgenommen, die bereits in Betrieb sind:

Ausbaumaßnahmen der letzten 3 Jahre

Einrichtung	Plätze U3	Plätze Ü3
Kita Zunsweier	-	20
Kita Griesheim	10	4
SFZ Albersbösch	27	20
Haus der kleinen Freunde	27	10
Krippe Angelgasse	20	-
Außenstelle Kittelgasse d. SFZ am Mühlbach	-	43
Waldkita Fessenbach	-	20
Hans Jakob Schule	-	12
Naturgruppe Waldorf	-	20
SFZ am Mühlbach	20	12
Naturgruppe SFZ Oststadt	-	20
Tagespflege in anderen geeigneten Räumen	6	-
Summe	110	181

Weitere Projekte werden voraussichtlich im Jahr 2020 fertiggestellt sein und in Betrieb gehen können:

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

084/20

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Hattenbach, Michael
Köllner, Martina

Tel. Nr.:
82-2436

Datum:
16.06.2020

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Einrichtung	Plätze U3	Plätze Ü3
Krippe Seidenfaden	20	-
Kita SFZ Stegermatt - Bürgerhaus	20	-
Kita Stegermatt	-	20
Kita Zunsweier	-	20
Summe	40	40

Nach Fertigstellung dieser Maßnahmen werden

- für die Kinder unter drei Jahren trägerübergreifend **682** und
- für Kinder über drei **2.207** Plätze zur Verfügung stehen,

sofern keine Veränderungen der Betreuungsform vorgenommen werden. Für 2021/22 ist die Schaffung weiterer 90 Plätze konkret geplant und finanziert (s. auch Nr. 6 der Vorlage). Insgesamt stehen dann 2.979 Plätze zur Verfügung. Im Vergleich zum Bestand 2017 mit 2.552 Plätze entspricht dies einem Zuwachs von 427 Plätzen bzw. knapp 17 %.

Die Tagespflege stellt zusätzlich 74 Plätze für die Betreuung von Kindern zur Verfügung, wobei die Tagesmütter auch Kinder vor dem ersten Lebensjahr betreuen.

4. Planungsfaktoren

Eine Beschreibung der Planungsfaktoren ist als Anlage beigefügt.

5. Kitajahr 2020/2021

Wie in den beiden vergangenen Jahren wurden Platzvergabekonferenzen durchgeführt, um die zur Verfügung stehenden Plätze den Bedarfsmeldungen der Eltern zuzuordnen. Es konnte nicht immer ein Platz zu dem gewünschten Termin in Aussicht gestellt werden. Einigen Eltern musste eine andere als die gewünschte Betreuungsform angeboten werden.

Die Corona-Pandemie führt dazu, dass es Verzögerungen in der Anmeldung von Kita Kindern gibt. Es ist auch damit zu rechnen, dass sich die Aufnahme neuer Kinder verzögern wird, da mit Öffnung der Kitas zunächst die Kinder aus dem zweiten Quartal 2020 aufzunehmen sind, die entweder von den Eltern nicht angemeldet wurden oder aber nicht aufgenommen werden konnten. Insofern wird es einige Zeit dauern, bis sich im Kitabereich wieder der „Normalbetrieb“ einstellt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

084/20

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Hattenbach, Michael
Köllner, Martina

Tel. Nr.:
82-2436

Datum:
16.06.2020

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Zum Zeitpunkt der Auswertung (Stand 04.05.2020 – Blick auf 31.05.2021) bestehen 536 abgeschlossene Verträge für Kinder unter 3 Jahren und 2.092 Verträge für Kinder über 3 Jahren. Für 103 Kinder unter drei Jahren und für 112 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren lagen zum Auswertungstermin 04.05.2020 zwar Vormerkungen aber noch keine Betreuungsverträge vor – sie gelten als Kinder auf der „Warteliste“. Einen großen Anteil machen hierbei die Eltern aus, die auf einen Platz in ihrer Wunschrichtung warten. Es werden weitere Anmeldungen erwartet - erfahrungsgemäß kommen nach Ablauf der Anmeldefristen und im Laufe des Jahres noch bis zu 5 % zusätzliche Anmeldungen. Insgesamt kann es dann zu geringen Wartezeiten kommen.

6. Ausbauplanung

Neben den unter Ziffer 3. dargestellten Erweiterungen sind derzeit folgende weitere Ausbaumaßnahmen geplant:

Die Kita Griesheim soll grundlegend saniert und durch einen Zwischenbau um eine Gruppe für Kinder unter drei Jahren erweitert werden. Die Umsetzungsphase soll demnächst starten. Die Fertigstellung ist bis 2022 geplant. Es entstehen 10 Plätze für Kinder unter drei Jahre.

Eine Erweiterung der Kita Bohlsbach (auch im Hinblick auf das neue Baugebiet „In den Matten“) ist derzeit in Planung. Es sollen 20 Plätze für Kinder unter drei Jahre und 20 Plätze für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahre geschaffen werden. In Gesprächen mit der Stiftungsverwaltung der Erzdiözese konnte mittlerweile eine Einigung zum Übergang des Gebäudes zur Stadt erzielt werden, wie dies geplant war. Die zunächst ins Auge gefasste Modulbauweise erscheint in diesem Fall nach näherer Prüfung jedoch nicht zielführend.

In der Oststadt wird im Gebäude der Afög eine weitere Einrichtung – angegliedert an das Stadtteil- und Familienzentrum Buntes Haus – geschaffen. Das Projekt befindet sich derzeit in der Planungsphase und wird demnächst starten. Es sollen 20 Plätze für Kinder unter drei Jahre und 20 Plätze für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahre entstehen.

Somit steht derzeit die Umsetzung von drei konkreten Planungen an:

Einrichtung	Plätze U3	Plätze Ü3
Kita Griesheim	10	
Kita St. Franziskus Bohlsbach	20	20
SFZ Buntes Haus - Afög	20	20
Summe	50	40

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

084/20

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Hattenbach, Michael
Köllner, Martina

Tel. Nr.:
82-2436

Datum:
16.06.2020

Betreff: Planung im Bereich der Kindertageseinrichtungen

Auf dem Schlachthofareal wird mittelfristig weiterhin angestrebt eine Kita mit Krippe zu errichten, die dann insbesondere den provisorisch hergerichteten alten Öbergkindergarten in der Kittelgasse ablösen sowie den angestiegenen Bedarf in der Innenstadt auffangen soll. Die genaue Anzahl an Plätzen, die durch die Maßnahme entstehen sollen, steht derzeit noch nicht fest.

Bis zur Realisierung des Baugebiets „Spitalbündt“ soll die Erweiterung der Kita Waltersweier zurückgestellt werden.

7. Ausblick

Die Bevölkerungsvorausberechnung aus dem Jahr 2016 (derzeit aktuellste Bev. Vorausrechnung) geht davon aus, dass die Zahl der Kinder bis 2020 ansteigen und dann annähernd gleich groß bleiben wird. Wie bereits mehrfach berichtet sind die 2016 prognostizierten Steigerungen jedoch deutlich früher eingetreten und liegen auf einem höheren Niveau.

Nachdem der durch das oberhalb der ursprünglichen Bevölkerungsvorausberechnung liegende Bevölkerungszuwachs und die höheren Geburtenraten verursachte Engpass mit den beschriebenen Maßnahmen weitestgehend beseitigt ist muss schwerpunktmäßig wieder stärker im Fokus stehen, dass Kindergarten- und Krippenplätze möglichst für alle ortsnah zur Verfügung gestellt werden können. Besonders in einer Stadt wie Offenburg mit ihren elf Ortschaften genügt es nicht, wenn die Zahl an Plätzen zwar insgesamt ausreicht, diese aber nicht ortsnah zur Verfügung stehen.

Aus der Struktur der Stadt mit 11 Ortsteilen, den daraus resultierenden Wegstrecken und diesen Anforderungen ergibt sich, dass um die Entfernung von max. 5 km einhalten zu können mit einer 95% - Auslastung geplant werden muss. Eine höhere Auslastung ist nur temporär zur Abfederung von „Spitzen“ möglich.

Mittel- bis langfristig sollte auch erreicht werden, dass auch auswärtige Kinder wieder in stärkerem Umfang in den Offenburger Einrichtungen betreut werden können, gerade weil Offenburg auch vielen Auswärtigen Arbeitsplätze bietet und dieser „weiche“ Faktor auch für den Wirtschaftsstandort Offenburg wichtig ist. Die jetzt geplanten Maßnahmen erscheinen aus heutiger Sicht notwendig aber auch ausreichend, um dieses Ziel zu erreichen.